



Zuhause ist was los
Winterabenteuer mit Roxy und Gani
3. Advent – Luzia

12.12. – 19.12.2020



Es ist ein gemütlicher Abend im warmen Zuhause. Roxy und Gani sitzen beieinander. Roxy stellt fest: „Also, auf die nächste Woche freue ich mich ganz besonders.“ „Die nächste Woche?“, fragt Gani zurück.



„Ja klar, wir sind doch schon in der 3. Adventswoche! Und da werden wir bestimmt auch wieder tolle Sachen erleben.“

„Oh ja, morgen können wir die dritte Kerze am Adventskranz anzünden.“

„Stimmt. Aber vorher machen wir noch etwas anderes. Komm, lass uns auf den Dachboden gehen. Da haben wir doch die Weihnachtssachen. Vielleicht finden wir was Schönes.“

Im Vorfeld

Roxy und Gani haben viele Ideen für jede Woche, manche für drinnen, andere für draußen. Sucht euch die Aktionen aus, die euch Spaß machen und die bei euch auch funktionieren (z.B. Kerzen anzünden nur mit den Eltern, Basteln am Tisch, ...) Sprecht das vorher am besten mit euren Eltern ab und holt euch ihr OK.

Und wenn ihr Lust habt, könnt ihr alle Ideen auch auf die verschiedenen Tage der Woche verteilen.

Roxys und Ganis Ideen:

Roxy und Gani sind auf dem Dachboden und finden eine schöne alte Kiste. Sie sind neugierig, was wohl in dieser Kiste steckt. Es sind Strohsterne, Kugeln, komische Bänder in Gold, und ein kleines Buch mit kleinen Bildern und Geschichten. Gani fängt an zu blättern.

„Schau mal, Roxy. Da ist Martin auf dem Pferd,“ sagt Gani.

„Oh ja, aber ich bin das schönere Pferd, hihi,“ reagiert Roxy.

„Klar, dass du das sagst. Aber du hast ja Recht. Du bist ein schönes Pferd.“

„Danke. Wenn du das sagst, wird es wohl stimmen. Aber jetzt blättere mal weiter.“

„Hier ist Barbara im Turm.“

„Toll. Und das ist Nikolaus, der den Kindern die Stiefel füllt. Die haben wir alle in den letzten Wochen kennengelernt.“

„Aber wer ist das?“ fragt Gani.

„Ein junges Mädchen mit einem Kranz mit Kerzen auf dem Kopf? Das ist ja komisch,“ sagt Roxy.

„Guck. Hier steht ihr Name: Luzia.“

„Komm, lass uns das Buch mit runter nehmen und mal nachlesen.“

Die Geschichte der heiligen Luzia vorlesen

Ein helles Licht für die Welt

Vor vielen, vielen Jahren, ungefähr vor 1700, lebte in der Stadt Syrakus eine reiche Familie. Sie hatte eine fröhliche, hübsche und nette Tochter mit dem Namen Luzia.

Als Luzia größer wurde, bemerkte sie, dass ihre Eltern einen Mann für sie suchten. Früher suchten die Eltern immer Mann oder Frau aus, die man heiraten sollte.

Doch Luzia hatte eine andere Idee. Sie hatte von Jesus gehört und war begeistert, wie er Menschen in Not geholfen hat. Diese Faszination bewirkte bei Luzia, dass sie beschloss, sie möchte ein bisschen so wie Jesus sein. Sie möchte Licht in die Welt bringen. Sie wollte für kranke, obdachlose und einsame Menschen da sein. Ihr war es wichtig, dass die Menschen in der Not nicht das Gefühl haben, Gott habe sie im Stich gelassen.

Doch ihre Eltern wollten von der Idee nichts wissen. Luzia zog sich immer mehr zurück in ihr Zimmer, betete dort und fand die Stille wunderschön.

Doch Luzias Mutter erkrankte schwer. Sie kümmerte sich um sie und betete Tag für Tag. Ihre Mutter wurde wieder gesund und Luzia war dankbar dafür. Sie erklärte ihr: „So wie ich dir geholfen habe, möchte ich anderen Menschen helfen.“ Sie bat ihre Eltern, ihr die wertvollen Sachen für die Hochzeit mit zu geben, um sie zu verkaufen. Mit dem Geld wollte sie ihre Arbeit bei den Kranken und Armen unterstützen. Bald nannten die Menschen Luzia „unser helles Licht“.

Der versprochene Bräutigam war voller Wut und Hass und ließ Luzia zum Richter der Stadt bringen. Da Luzia offen dem Richter sagte, dass sie Christin sei und den Menschen die Liebe Gottes weitergeben möchte, wurde Luzia zum Tode verurteilt und starb. Luzia war ein leuchtendes Vorbild, und das wollte man nicht vergessen. Deshalb feiern wir am 13.12., am Luziatag, das Lichtmädchen, das uns auf das helle strahlende Weihnachtslicht vorbereitet.

Noch heute feiern Menschen diesen Luziatag als Lichterfest.

„Das ist ja mal wieder eine spannende Geschichte,“ rief Gani begeistert.

Roxy stimmte zu: „Und sie sieht so schön aus mit dem Lichterkranz.“

„Und so ein Lichterfest ist sicher auch toll – auch heute noch.“

„Schau mal. Hier steht etwas, was die Menschen in Schweden da machen. Denn dort wird der Luziatag besonders gefeiert.“

Brauchtum zu Luzia

Morgens bringt in der Familie eine „Luzia“ das Frühstück ans Bett. Meistens übernimmt die älteste Tochter die Rolle der Luzia (es kann aber natürlich auch jemand anderes sein), bringt morgens den Eltern und anderen das Frühstück. Dabei sind dann auch oft die „lussekatter“ als typisches Gebäck zum Festtag.

In Schweden ist der Höhepunkt des Festes der große Festumzug in der jeweiligen Ortschaft, der in der Kirche endet. Dort wird am Altar ein vierarmiger Leuchter entzündet. Vier Mädchen aus dem Gefolge der Luzia zünden jeweils eine Kerze an und sprechen dazu einen Segensspruch.

Roxy ist ganz begeistert: „Wollen wir das nicht auch machen, Gani?“

„Au ja“, stimmt Gani zu. „Dieses Jahr ist der Luziatag ja direkt am 3. Advent. Dann spielst Du morgen die Luzia?“

„Aber ja doch.“

Dieses Brauchtum ist auch etwas für zuhause:

1. Gemeinsam „lussekatter“ backen. (Einen Link mit dem Rezept findet ihr im Anhang zu dieser Winterabenteuer-Woche.)
2. Die Eltern werden überrascht mit einem gemeinsamen Frühstück.
3. Die vier Kerzen anzünden mit den einzelnen Sprüchen.

Nehmt vier Kerzen, stellt sie auf eine brandsichere Unterlage.

Ihr sucht die Personen aus, die die Kerzen anzünden und die Sprüche sprechen.

Dann kann es losgehen:

☪ Erste Kerze anzünden und sagen: „Ich entzünde in heiliger Adventszeit das erste Licht und denke still an Weihnachtens gesegneten Frieden.“

☪ Zweite Kerze anzünden und sagen: „Ich entzünde das zweite Licht und singe: Mach das Tor weit, wenn der Herr, dein König sich nähert in Weihnachtens gesegneter Zeit.“

☪ Dritte Kerze anzünden und sagen: „Ich entzünde das dritte Licht und bitte, dass beendet wird auf Erden aller Streit, Friede und Versöhnung in Weihnachtens gesegneter Zeit.“

☪ Vierte Licht anzünden und sagen: „Ich entzünde das vierte Licht und bin erfüllt von Friede und Freud, denn nun ist zur Erde gekommen die strahlende Weihnachtszeit.“

(aus Peters, Christiane: Schweden - Verwunschene Wälder, verzauberte Seen. Norderstedt 2008, S. 197 f.)“

Material:

vier Kerzen mit
Kerzenständern, Zutaten
für „lussekatter“-Rezept



Mit Erwachsenen!

„Ich bin so begeistert. Das macht alles so viel Freude,“ findet Gani und strahlt ganz glücklich.

„Apropos ‚Freude‘,“ wirft Roxy ein. „Ich hab‘ da mal was gehört, dass der 3. Advent auch was mit Freude zu tun hat.“

„Was meinst Du?“ fragt Gani interessiert.

„Warte mal. Ich schaue mal im Internet nach.“

Am Festtag der Heiligen Luzia ist der Dritte Adventssonntag, er hat eine besondere Bedeutung:

Der 3. Advent heißt „Gaudete“. Das bedeutet „Freut euch“.

Der 3. Advent ist nicht mehr weit entfernt vom Weihnachtsfest. Im Gottesdienst lautet deshalb der Eingangsvers "Gaudete in Domino semper!" – "Freut euch im Herrn allezeit!"

Das will uns sagen: Freut euch. Etwas Großartiges steht bevor. Jubelt, denn bald ist es soweit.

Deshalb könnt ihr in dieser Woche ganz viele Sachen machen, die euch freuen und die Vorfreude steigern.



„Da habe ich gleich eine Idee,“ ruft Gani. „Das hat auch was mit der Luzia zu tun.“

Feiert als Familie zusammen ein Lichterfest



Mit Erwachsenen!

Dazu könnt ihr wenn es dunkel ist, einen Spaziergang machen mit Fackeln und/oder Laternen. Wenn ihr nach Hause kommt, könnt ihr euer Abendessen nur mit Kerzenschein essen ohne elektrisches Licht.

MATERIAL: Fackeln,
Laternen, Kerzen,
ein schönes
Abendessen

„Oh, war das schön.“ Gani ist ganz glücklich. „Es war zwar echt kalt. Aber im Fackellicht sah alles so wunderschön aus.“

„Ja, und das Essen war auch sehr lecker.“

„Klar, dass das Essen für Dich wieder das Highlight war.“

„Ich esse halt gerne. Aber die Wanderung war genauso schön.“

„Hast Du unterwegs auch das Plakat an der Kirche gesehen?“

„Welches meinst Du?“

„Da stand was von einem Friedenslicht. Kennst Du das?“

„Das haben mir mal unsere Nachbarn erklärt.“

Friedenslicht aus Bethlehem

In vielen Kirchen gibt es ab dem 13.12. das Friedenslicht aus Bethlehem. Dieses Licht wird in der Geburtskirche in Bethlehem entzündet und wird von dort aus in der Welt verteilt. Es soll geteilt werden, um es heller in der Welt zu machen. Zugleich wird mit diesem Licht für den Frieden gebetet in der ganzen Welt.

Geht mit einer Laterne in eure Kirche im Umfeld und holt euch das Friedenslicht nach Hause.

Stellt euer Friedenslicht an das Fenster oder in eine Laterne im Garten und hört euch dazu folgendes Lied von Kurt Mirkula an: „Zünd ein Licht an“

<https://www.youtube.com/watch?v=KrrkXEESC-A>.

Überlegt euch, mit wem ihr dieses Friedenslicht teilen möchtet, und bringt das Licht in eure Nachbarschaft. Setzt damit ein Hoffnungszeichen für Frieden und Gleichberechtigung in der Welt. Bringt das Licht zu Menschen, die krank und mutlos sind. Macht es wie die heilige Luzia und bringt Licht und vielleicht ein Lächeln den Menschen in eurer Umgebung.

„Weißt Du, was mir auch immer ganz viel Freude macht?“ fragt Gani.

„Erzähl mal!“

„Geschenke selber machen.“

„Klasse Idee. Und selbergemachte Geschenke sind was ganz Besonderes. Hast Du schon eine Idee?“

„Ganz viele. Aber eine finde ich diese Woche besonders passend.“

Gestaltete Kerzen als Weihnachtsgeschenke



Mit Erwachsenen!

Das Licht der Hoffnung als besonderes Weihnachtsgeschenk. Gestaltet zusammen Kerzen und verschenkt sie als Weihnachtsgeschenk.

Variante 1: Gestalten mit Ausstecherformen

Wachsplatten auf ein Schneidebrett legen und mit Ausstecherformen verschiedene Symbole ausstechen. Das weiße Papier von der Wachsplatte lösen und die Kerze mit den Wachssymbolen verzieren.

Variante 2: Gestalten mit kleinen Wachskugeln

Ihr sucht euch ein Symbol aus, z.B. einen Stern. Macht euch eine Schablone, legt die Schablone auf die Kerze und nehmt nun eine Stecknadel und umfährt die Schablone. Nun müsst ihr auf eurer Kerze den Stern zu sehen sein. Dann macht ihr kleine Stücke aus Wachs. Dafür legt ihr die Wachsplatte auf das Schneidebrett, mit der Stecknadel könnt ihr kleine Stücke abschneiden. Die kleinen Stücke knüllt ihr zu kleinen Kugeln. Die Kugeln drückt ihr nun in den Stern, bis euer vorgemalter Stern komplett voll ist.

Variante 3: Kerze bemalen

Wir haben hier einen Link, wie man Osterkerzen bemalt. Dieselbe Technik könnt ihr anwenden, um eine Weihnachtskerze zu bemalen.

Link: <https://www.youtube.com/watch?v=aFCEJ5I2Wt0&feature=youtu.be>

MATERIAL:

- Stumpenkerzen (wir empfehlen die Farbe weiß oder creme)
- Wachsplatten (erhältlich in Bastelgeschäften)
- Kleine weihnachtliche Ausstechformen
- Schneidebrett
- Bastelmesser
- Stecknadeln mit Kopf

„Das hat richtig Spaß gemacht.“ Glücklich lässt sich Gani in den Sessel fallen.

„Oh ja,“ stimmt ihm Roxy zu.“

„Und ich hätte noch so viele Ideen für diese „Advents-Freuden-Woche.“

Weitere Ideen für die Woche, die Freude machen:

- Plätzchen backen
- Wohnung / Haus dekorieren
- Weihnachtspost an liebe Menschen schreiben (siehe Anleitung im Anhang)
- Lieblingsspiel spielen
- Lieblingsgeschichten vorlesen oder erzählen
- einen schönen Film miteinander schauen

„Gani, das ist wieder so eine tolle Adventswoche.“

„Du hast Recht. Richtig klasse, dass wir in dieser komischen Zeit dennoch so wunderschöne Wochen erleben dürfen.“

„Ja, und nun freue ich mich noch viel mehr auf Weihnachten.“

„Ich freue mich riesig drauf. Bald ist es ja so weit.“

„Dann lass uns auch in dieser Woche noch ein Symbol auf unsere Kerze machen.“

Winterabenteuer-Licht

Für euer Winterabenteuer-Licht ist für die Christkönig-Woche ein Lichterkranz oder eine Kerze ein gutes Symbol.

Wenn ihr noch kein Winterabenteuer-Licht gemacht habt: Ihr könnt entweder eine Kerze oder ein Windlicht gestalten

Variante a) malt das Symbol auf Papier, schneidet es aus und klebt e mit Klebeband auf Kerze/Windlicht oder Variante b) schneidet das Symbol aus Wachsplatten aus bzw. malt es mit Wachsstiften/wasserfesten Stiften direkt auf Kerze oder Windlicht

MATERIAL

Variante 1 Große einfarbige Kerze

a) doppelseitiges Klebeband, Tonpapier, Malstifte Variante

b) Wachsplatten oder Wachsstifte

Variante 2 Großes Glas (Einmachglas, Gurkenglas, Vase)

a) Teelicht, doppelseitiges Klebeband, Tonpapier, Malstifte

b) Wasserfeste Stifte



Mit Erwachsenen!

Und Achtung: wenn ihr die Kerze anzündet, dann müssen eure Eltern dabei sein!

Ein besonderer Tagesabschluss

Jeden Abend könnt ihr einen besonderen Tagesabschluss machen.

Dazu könnt ihr eine Kerze anzünden und euer Danke-Glas oder euer Abenteuer-Buch hervorholen. Überlegt, was euch heute gefallen hat.

Wofür seid ihr dankbar? Wer hat euch zum Lachen gebracht? Was oder wer gibt euch Hoffnung?



Mit diesem Gebet könnt ihr den Tag abschließen:

Guter Gott, wir danken Dir für diesen Tag.

Wir haben gelacht, haben gespielt und haben uns wohl gefühlt.

Wir haben wenig oder viel geschafft. Gemeinsam spürten wir die Kraft.

Gott sei Dank! Amen.

Stephanie Vogt, Jugendreferentin in der Seelsorgeeinheit „Oberes Nagoldtal“

Markus Vogt, Referent im Fachbereich Ehe & Familie, Stuttgart

Anhang

Rezept Lussekatter:

<https://www.chefkoch.de/rezepte/223791092475989/Lussekatter.html>

<https://www.zuckerzimtundliebe.de/2016/11/rezept-lussekatter-schwedisches-adventsgebaeck-weihnachtsbaeckerei-hefeschnucken/>

Rezept für Kerzen aus Keksen zum Naschen oder Verschenken:

<https://www.kikisweb.de/spezial/advent/nikolaus/suessedekoration/kerzen.htm>

Weihnachtspost selber machen:

Schnipselkarte:



Material:

Kopierpapier, Borstenpinsel,
Acrylfarbe, Lappen, Wasserbecher,
Malunterlage, Klebestift, Postkarten
oder Doppelkarten, schwarzer
Fineliner

Malt auf euer weißes
Papier mit zwei Farben
gleichzeitig, einen
Farbfleck auf das
Papier, das schöne
Farbeffekte entstehen.



Während das Papier trocknet,
überlegt ihr euch ein Motiv.

Ich möchte Weihnachtskugeln
machen -

dafür aus dem bemalten
Papier Kreis oder Eier reißen.



Nachdem ihr das Papier gerissen habt, die Kugeln auf eine Karte anordnen und mit dem Klebestift festkleben.

Jetzt mit dem Fineliner die Kugeln umranden, Schnur dran malen

FERTIG ist die Karte 😊

Weitere Ideen mit der Schnipseltechnik:



